

# Atlas der modernen zahnerhaltenden Chirurgie

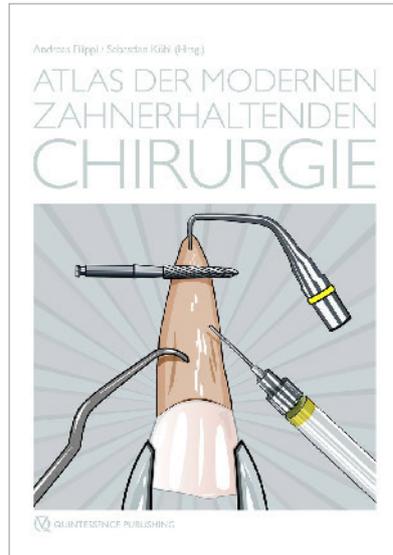
Bereits im Vorwort und in der Einleitung wird die Leidenschaft der Autoren für die zahnerhaltende Chirurgie deutlich. Doch schon zu diesem Zeitpunkt wird darauf verwiesen, dass Begleitumstände wie beispielsweise Herzklappenersatz, anti-resorptive Therapien, Immunsuppression, Radiotherapie im Kopf-Halsbereich, schwere psychische oder degenerative ZNS-Krankheiten die Indikation für einen chirurgischen Zahnerhalt deutlich einschränken können.

Eröffnet wird der fachliche Teil des Buches mit einer Übersicht über die Geschichte der zahnerhaltenden Chirurgie, aufgegliedert in die Bereiche: Transplantation, Replantation, Wurzelspitzenresektion, Hemisektion und Wurzelamputation sowie Freilegung und Einordnung, welche ebenfalls die folgenden klinischen Kapitel des Buches darstellen. Neben den Klassikern der zahnerhaltenden Chirurgie wie Wurzelspitzenresektion werden auch weniger bekannte OP-Techniken wie die intentionelle Replantation oder die Transreplantation dargestellt.

Die klinischen Kapitel sind allesamt klar gegliedert und umfassen jeweils folgende Punkte:

- Indikation,
- Kontraindikation,
- Chirurgisches Vorgehen,
- Mögliche Komplikationen,
- Prognose,
- Verwendete Materialien,
- Literatur.

Durch die deutliche Hervorhebung der einzelnen Schwerpunkte innerhalb der Kapitel findet sich der Leser sehr schnell zurecht und kann durch die präzise Beschreibung das Wissen,



Filippi, Andreas; Kühl, Sebastian (Hrsg.). Damerau, Georg; Derks, Hermann; Kasaj, Adrian; Lambrecht, J. Thomas; Strietzel, Frank P., Quintessence Publishing, Deutschland, Berlin 2018, 1. Aufl., Buch, Hardcover, ISBN 978-3-86867-395-1, 176 Seiten, 423 Abbildungen, 98,00 Euro

das man wirklich für den praktischen Alltag benötigt, regelrecht aufsaugen oder auch auffrischen. Unterstützt wird dies durch einen sehr gut verständlichen und flüssig formulierten Text, der beim Lesen nicht anstrengt, untermalt von anschaulichen Schemata, Röntgenbildern sowie sauberen klinischen Fotos, die die wichtigsten Schritte vor Augen führen. Hierbei werden u.a. auch Vor- und Nachteile beispielsweise von verschiedenen Schnittführungen angesprochen.

Abgerundet wird das Buch durch das letzte Kapitel, das die Erfolgsraten

der einzelnen in den jeweiligen Kapiteln besprochenen Techniken aufzeigt. Diese Fakten können sehr gut beispielsweise in Patientenaufklärungsgesprächen einbezogen werden. Gerade diese Informationen interessieren die immer kritischer hinterfragenden Patienten und werden hier klar und auf dem aktuellen Stand präsentiert.

Ein Buch, das zur richtigen Zeit erscheint, in der die Oralchirurgie leider allzu oft auf die orale Implantologie reduziert wird. Es wird deutlich, dass auch die zahnärztliche Chirurgie einen erheblichen Anteil zum Zahnerhalt beitragen kann. Der Anspruch der Autoren, die zahnerhaltende Chirurgie so zu präsentieren, dass das Behandlungsspektrum in der täglichen Praxis erweitert beziehungsweise auf den aktuellen Stand gebracht wird, ist uneingeschränkt erreicht, zumal dieses Werk durch seine präzise, auf das Wesentliche konzentrierte Wissensvermittlung, seine lockere und sehr angenehm zu lesende Erzählweise vom Studenten bis hin zum erfahrenen Behandler eigentlich jeden ansprechen muss.

Leider könnte das Coverbild den Leser abschrecken, da es zwar eine Vielfalt von Instrumenten an einem Zahn abbildet, die zum Zahnerhalt eingesetzt werden können, jedoch wird in diesem Schema die retrograde Kavität in den zu resezierenden Anteil der Zahnwurzel präpariert. Um den Worten des Autors zu folgen, könnte man sagen, es ist ein 5. Titelbild notwendig, um diesem tollen Buch gerecht zu werden.

Dr. Gordon John, Düsseldorf